fiendigs, Donners-tos und Samstags, aft Bringerlobn. ern vierteljährlich mt. erti. Befiell-gelb.

Erbenheimer Zeitung

toften bie fleinipalt. Retlamen Die Beile

Zel. 3589.

Amtliches Organ der Gemeinde Erbenheim.

Bedaffion, Prud und Berlag non fine ber . Grbenberm Granffurreriran die 196 - Interarenellingammeffe to . Willi. stäger, Sadgaffe 8.

Mr. 48

en

crim

u

me

ht.

mò

tg*

OH 1111 rt.

(cn

Camstag, ben 21. April 1917

10. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Betr. Berteilung ber grotharten. Montag, ben 28. April, werden die Brotfarten is Bufagbrotfarten im Rathaus abgegeben und zwar ur pormittags von 8 bis 11 llhr.

Die Rarten merben nur gegen Burlidgabe ber Mus. mile abgegeben.

Erbenheim, ben 21. April 1917.

Der Bürgermeifter: Merten.

Bekanntmachung.

Die Mufterung ber im Jahre 1899 geborenen bier mehnhaften Landsturmpflichtigen findet am Donnerstag, den 26. April d. Js., im Lotale "zum Deutschen Hof", Esidgaffe 4, in Wiesbaden start.

Die Mufterung ber Beftellungspflichtigen aus biefi. m Gemeinde beginnt vormittags um 9 Uhr. Die Sichtigen muffen fich jedoch schon um 73/2, Uhr vorminags punttlich zum Berlesen einfinden. Erbenheim, 15. April 1917.

Der Bürgermeifter: Merten.

Bekanntmadung.

Betr. Schrotmiblen. Auf Grund des § 9 b des Gefehes über ben Belagerungszwich bestimme ich fur ben mir unterfiellten Korpsbezirt und - im wernehmen mit dem Gouverneur — auch für den Befehlsbereich Festung Mains :

Alls Schroimuble im Sinne diefer Berordnung gilt jede nicht undlich betriebene Mable und jede Borrichtung, die jur Herstell-u von Schrot oder Brotmehl geetgnet ist, mag sie für Hand- oder undetrieb eingerichtet, beweglich oder fest eingebaut seint.

S 2.
Die Benutzung von Schrotmühlen zur Berkleinerung von Gende zu Speise ober Futterzwecken ift unterfagt.
In dringenden Fällen können die Orisvolizeibehörden für benie Mengen von Brot- ober Futtergetreide soweit den Besigern
Recht der freien Berfügung über die Früchte justeht, die Bernienlung mittels Schrotmublen gestatten.

Bertrage über bie Lieferung von Schrotmubl en, die bei In-Arten biefer Berordnung noch nicht burch bie Lieferung aus urt find, burfen feitens bes Berduferers nicht mehr erfullt

Buwiberhandlungen gegen biese Berordnung werden mit Be-nis bis ju einem Jahre bestraft. Beim Borliegen milbernber ande tann auf haft ober auf Gelostrafe bis ju 1500 Mart er-

Brontjurt a. M., 2. April 1917. Der stellvertr. Kommandierende General: Riedel, Generalleuinant.

Bird veröffentlicht. Erbenheim, 17. April 1917.

Der Bürgermeifter. Merten.

Bekanntmachung.

Betr. die Nacheichung der Maße und Gewichte.
Gemäß § 11 der Maße und Gewichtsordnung v 30. Mai 1908 im die dem eichpslichtigen Berlehre dienenden Meßgeräte, wie sen- und Flässigteitsmaße, Reswerlzeuge, Hohlmaße, Gewichte Baagen unter 2000 Kilcgr. Tragfähigteit alle 2 Jahre jur dung vorgelegt werden.
Dei der Racheichung werden die Meßgeräte auf ihre Berlehrsteit geprüft und dann neben dem Eichtempel mit dem Jahredmung vorgelegt werden.
Dei der Racheichung werden dem Eigentümer zurückgegeden, deit geprüft und dann neben dem Eigentümer zurückgegeden, wie den mit ssiertem Stempel dem Eigentümer zurückgegeden, im die Bestrasung tritt hierbei nicht ein.
In Erbenheim wird die Racheichung im Jahre 1917 in der dam 6—11. August im Rachausscale statein en.
Alle Gewerbetreibenden, Großbandlungen, Fabritbetriebe und blutte, sofern sie irgendwelche Erzeugnisse nach Maße oder Gewerden, der der Umfang der Leistungen danach bestimmen, den hierdurch aufgefordert, ihre eichpslichtigen Resgeräte in dem bein. Racheichungstofal zur seitgeschen Zeit gereinigt vorweit.

Rach beendigter Racheichung werden polizeisiche Revisionen vor-imen wert en. G-wer etreibende, die von den Racheichungsmen wer en. Gewer etreibende, die von den Racheichungsteinen oder unsureichenden Gebrauch machen, werden besonil tingehend revidiert werden. Gemäß § 23 der Maß, und Geildozdnung wird mit Gelostrafe die zu 150 Mart oder mit hatt
mit, wer den Borschriften der Maß, und Gewichtspolizei zumiandelt. Neben der Stra e ift auf die Undrauchdarmachung
i die Einziehung der vorschriftswidtigen Resgeräte zu erkennen,
auch deren Bernichtung ausgesprochen werden.
Biedbaden, den 15. März 1917.

Ter Roniglide ganbrat. von Beimburg.

Bekanntmachung.

Dienstag, ben 24. April, borm. bon 9-10 Uhr, mirb in dem Rathausfaule ber abinliefernbe Spede une

Erbenheim, 21. April 1917.

Der Bürgermeifter: Merten.

Bekannimachung.

Das Stellv. Generalfommanbo meift barauf bin, baß fich in ben Bagaretten eine Angahl Genefender be-findet, die mit Bortell bei ben bevorftebenden Frubjahrsbeftellungen vermenbet merben tonnen. Es bedarf hierzu lediglich eines Antrags feirens ber Rreis- u. Canbratsamter an Die Referpe-Lagarette.

Erbenheim, 18. April 1917.

Der Bürgermeifter: Merten.

Bekanntmachung.

Das Broviantamt Maing tauft fortmabrend alle Stroharten - Sand- und Mafdinendrufch - in jeber Menge. Ginlieferungen tonnen taglich ohne porherige Unfrage porgenommen werben. Gur die Bezahlung ift bas auf ber Ruhrmerts. bezw. Waggonwage bes Umtes ermittelte Gemicht mar gebenb. Waggonlabungen find an bas Proviantamt Daing, Bauptbahnhof, Anfchluf. gleis Rheinallee, gu richten. Erbenheim, 12. April 1917.

Der Bürgermeifter : Derten.

Verordnung

iber Urbeitshilfe in ber Band- und Forftwirtichaft. Auf Grund bes § 9b bes Gesebes vom 4. Juni 1851 in Berbindung mit bem Reichsgesetz vom 11. Dezember 1915 ordne ich für ben mir unterstellten Korpsbezirk und — im Einvernehmen mit bem Gouverneur — auch für ben Befehlsbereich der Festung

Mannlichen und weiblichen Berfonen, bie in ber Band- und Forftwirtichaft beichaftigt find, ift verboten, ohne ichriftliche Genehmigung ber juftandigen Behorbe in eine andere als land oder forft-

wirtschaftliche Beschäftigung überzurreten. Ebenso boer sond gentamen, die in einem Arbeitsverhaltmis bisher überhaupt noch nicht gestanden haben, ohne schriftliche Genehmigung der zuständigen Behörde eine andere als land- oder forstwirtschaftliche Beschäftigung nicht an-

nehmen. Die Genehmigung ist nur zu erteilen, sofern burch Annahme einer anderen Arbeit das vaterländische Interesse an der Förderung der landwirtschaftlichen krzeugung nicht bestuträchtigt wird.

Buständige Behörde ist der Landrat (Areikdirektor), in preußischen Stadtkreisen, sowie in hestlichen Städten mit über 20,000 Einwohnern der Oberbürgermeister.

Jede mannliche ober weibliche Person ist verpflichtet, auf Aufforderung der juständigen Behörde (§ 3) ihres Bohnsiges im Begirk ihrer Wohnsig ober Nachbargemeinde gegen den jeweils am Arbeitsorte üblichen Lohn eine ihren Kräften und Fahigleiten entsprechende land oder forstwirtschaftliche Arbeit insorveit zu übernehmen, als es ohne wesentliche Schädigung ihrer eigenen Berhältnisse geschehen kann.

Die Aufforderungen erfolgen durch den Gemeindevorsteher. Sie dürsen nur ergehen, wenn sie unbedingt ersorderlich sind, um den Ertrag des Bodens, insbesondere die Bestellung der Felder oder die Einbringung der Ernte sicher ju stellen. Unter dieser Borausssehung ift eine Deranziehung auch an Sonntagen juldistig.

Beugniffe von Kreis- ober anderen beamteten Mersten befreien, soweit fie die Unfahigfeit zu der aufgetragenen Arbeit bescheinigen, ohne weiteres von der Berpflichtung jur Arbeitshiffe.

ohne weiteres von der Verpflichtung zur Arbeitshilfe.

S. 5.

Gegen die Berweigerung der Genehmigung (§ 1) sowie gegen die Heranziehung zur Arbeit und gegen die Höhe der Entlohnung (§ 2) steht die Beschwerde zu, die seine aufschiedende Wirkung hat. Ueber die Beschwerde entscheidet endgültig im Falle des § 1 der Regierungspräsident (Ministerium des Innern in Darmstadt), im Falle des § 2 der Landrat (Kreisdirektor) und, wenn der Gemeindevorssteher einem Landratsamt (Kreisdirektor) und, wenn der Gemeindevorssteher einem Landratsamt (Kreisdirektor) und duntersicht, der Regierungspräsident (Ministerium des Janern in Darmstadt).

Wer bem Berbote bes § 1 juwiderhandelt ober einer auf Grund bes § 2 erlaffenen Aufforderung ohne ausreichenden Grund nicht nachtommt, wird mit Gefängnis bis ju einem Jahr, beim Borliegen milbernder Umftande mit haft ober Geloftrafe bis ju 1500

Mark bestraft. § 7.

Die Berordnung tritt mit dem Tage der Berkündung in Kraft und am 15. Oktober 1917 außer Kraft.
Frankfurt a. M., den 7. April 1917.
Der stellvertr. Kommandiszende General:
Riedel, Generalleutnant.

Bird veröffentlicht. Erbenheim, den 19. April 1917.

Der Bürgermeifter: Merten.

Bekanntmachung.

Es fommt noch vielfach por, bag Rriogs of ngene ohne gerligende Autficht nicht nur in ben 3 ma tungen ihrer Dienftstellen, fondern auch außerhalb fich irei bemegen, Birtichaften besuchen und bort nach Belieben trinfen. Es wird wieberholt barauf ausmertjam gemacht, bag biefe Bewegungsfreiheit unguläffig ift; fie muffen ftets unter Aufficht bleiben und burfen Birt-ichaften nicht besuchen. Bei Richtbeachtung biefer Unordnung ift gu gewärtigen, bag bie Rriegegefangenen guriidgegogen merben.

Erbenheim, 29. Darg 1917.

Der Bürgermeifter : Merten.

bokales und aus der Nähe.

Grbenheim, 21. April 1917.

· Musgeichnung. Der Lanbftm. Abolf Born im Bant. Landit.-Inf .- Reg. Dr. 15, Sohn bes Bandwirts

August Rarl Born, erhielt das eis. Areug 2. Rlaffe.

— Ohne-Fett und Ohne-Baf ser-Berfahren. Der "Nationale Frauendienst" in Leipzig schreibt: Durch das Rochen der Rahrungsmittel in Waffer und durch das Braten gehen wertvolle Stoffe verloren. Man versuche daher das Rochen ohne Waffer, das Braten ohne Fett. Man wird dadurch belohnt werden, daß man Zeit spart, Fett spart und daß den Speisen Dunststoffe, die sonst mit dem Dampf in die Riiche entweichen, erhalten bleiben, fie alfo aromatifcher bleiben. Das Rochen ohne Baffer geschieht jo, bag man bie Rahrungsmittel nicht mit Baffer auffett, fonbern ben Topf, in bem fie fich befinden, in einen zweiten mit Boffer gefüllten Topf ftellt. Das Baffer bat etwa 4 Bentimeter hoch gu fteben. Damit ber Dampf unter bem eingestellten Topf gut girtulieren tann, legt man in ben außeren Topf einen Unterfeger ober ein Drabtgeflecht. Das Braten ohne Gett geschieht mit bilfe einer Bapiertute. Dabinein ftedt man bas zu bratenbe Mahrungsmittel mit ben Bewürzen, legt bie Tute auf einen Teller und stellt biefen in bie Bratrohre. Dan tann ihn auch auf einen Unterfeger auf ben Berb ftellen und mit einem größeren Topfe bebeden.

Theater-Rachrichten.

Roniglides Theater Biesbaben.

Samstag, 21. : 216. A. Gaftipiel B. Anüpfer. "Bibelto" Anfang 7 Uhr.

Sonntag, 22.: Radin. Bei aufgeh. Mb. 2. Conberporftellung für bie friegsbeschäftigte Arbeitetichaft. "Die Rabenfteinerin". Unf. 2.30 Uhr. - Mbenbs: Mb. B. "Das Dreimaberlhaus". Unf. 7 Uhr.

Montag, 23.: 216. 21. Der fiebente Tag". Auf. 7 Uhr. Dienstag, 24.: 216. C. "Der Graf von Bugemburg". Anfang 7 Uhr.

Mittwoch, 25.: Ub. B. "Undine". Anfang 7 Uhr. Donnerstag, 26.: Mb. D. "Det Rofentavalier". Unfang 6.80 llbr

Freitag, 27 .: Mb. C. Bum Botteile ber Theater-Benfions-Anftalt. "Othello". Anf. 6.30 Uhr.
Samstag, 14.: Ab. B. "Biolanta". Hierauf: "Der Ring bes Bolytrates". Anf. 6.30 Uhr.

Refibeng-Theater Biesbaben.

Sonntag, 22.: Rachm. 3.80 Uhr. Salbe Breife. "Bie feffle ich meinen Dann?" — Abends 7 Uhr: "Die Laune bes Berliebten". "Ein Ehrenhandel". "Die

Montag, 23.: "Der ideale Ferdinand (Pimpelmeier). Dienstag, 24.: "Um Teetifch". Mittwoch, 25.: Richard Bagner-Liederabend bes Herrn Heinrich Honfel.

Donnerstag, 26.: "Wie feffle ich meinen Mann ?" Freitag, 27.: Boltsvorftellung. "Ehrgefilh!".

Wer Brotgetreide verfüttert versundigt sich am Vaterlande und macht sich strafbar.

Wer über das gesetzlich zulässige Mass binaus hafer, Mengkorn Mischfrucht, worin sich hafer befindet, oder Gerste verfattert, versändigt sich am Vaterland.

not in Italien.

Gin Bericht ber Dailander Beitung Stalia, bem Blatte bes Finangminifters, fpricht bon brobenber Sungeronot in ber Brobing Como. Die tägliche Ration Reis beträgt nur neun Gramm und pro Ropf 280 Gramm Brot Wenn nicht balb Bortehrungen gur Berbefferung ber Lebensmittelberforgung getroffen wurden, wurde es fchlimm um die Bevolferung fteben. Da Canto ber Stantmit bes Schatminiftere ift, feine Bevölferung alfo befondere Berglinftigung genlegen wird, biirfte bie allgemeine wirtichaftlichell age Italiens recht triibe aussehen. Ginem Bericht bes Avanti aus Caftelmare gufolge erhalt bie borrige Bebolferung nicht mehr als 9 Bramm Buder täglich pro Ropf.

Mundschau.

!::! Frieden eid ritt bes Bapftee.? (3b.) Mus Lonbon verlautet mit Bestimmtbeit, der Bapit werbe in allerniteifter Beith en Berfuch jur Berbeiführung bes Griebens auf einer in allen Gingelheiten ausgearbeiteten Grundlage unternehmen.

!! Beich lagn ahm t. (3b.) Es beißt, bas ber 34000 Konnen große beutiche Tampfer "Baterland" als Sofpi-

talidiff bermendet tverben foll.

)) Rein Erfolg. (36.) Bibin ber Englander fcaut, Orfolge bon Bebentung für ben Ausgang bes Rrieges tann er nirgende wahrnehmen, treber gu Lande noch gu Baffer, und babei riidt ihm bas Geipenft bes Mange's immer naber auf ben Beib. Rein Bunber, wenn ba bas Bertrauen gur Bührung ichwindet.

:: Faules Geidaft. (3b.) Die amerifanische Finang muß ibren Schufdnern Milliarden geben, um Die ichon, ins gleiche Beichäft gestedten Milliarben gu retten. Welche Unterftupung aber, außer ber niemals entideibenden finangi ellen fann Amerita feinen Berbandeten gewähren?

(:) Rrife in Frankreich. (36.) Die frangofifche Degierung beidlog die Ginführung bon Bengintarten. In Beffe fam es gu ichtveren Ausschreitungen wegen bes Aus-Bleibens von Butter und Giern. Wie aus Paris berichtet wird, berurteilte bas Parifer Budtpoli eigericht einen So gialiften, ber bor einer Munitionfabrit Glugidriften mit der Aufforderung "Stohlen oder Frieden" berteilt batte, gu acht Monaten Gefänignie.

!! Defertion. (3b.) Bie aus unterrichteten Greifen mitgeteilt wird, betragt Die Babl ber Deferbeure und Refrattare in ber Schweiz 10-12000. Die Mehrzahl find Ataliener. Befondere in ber letten Beit find gablreiche italienische Solbaten befertteit.

Entopa.

Defterreid. Bie bas Biener Frembenblatt mit wilt, wird in allernachfter Rurge bas Eingehen einer Ehe in Igang Defterreich bon ber Beibringung eines arstlichen Atteftes abhängig gemacht werben. das ben Gefundheits-guftand der beiben Ehrleute eintwardfrei unchweift.

- Granfreich, (3b.) Campfliche Konditoreien in Frankreich werben auf Anordmung bes frangofifchen Berpflegungsminiftere auf die Tauer bon gwei Monaten ge-

fcloffen.

3talien. (3b.) Der Bertreter bes Gecolo forbert die Berftartung bes flugdienftes ber übrigen Berbundeten in Magedoniend it das italienische Fluggeschwader allein nicht ausreiche. Die italienischen Stellungen an ben fahlen Bergen bei Monaftir gleichen unter bem unerhittlichen beutiden Teuer einer mabren Solle,

Amerika.

- Bereinigte Staaten. (3b.) Die Opposition gegen die Dienftpilicht machft Bwet brittel bes Kongreffes ift gegen die Dienfepflicht, außerdem die Romimiffion für militarifde Angelegenheiten, Die das Freiwilligen Soften gewährt wiffen will.

frieden sgelüchte.

Man führt aus, daß ber Dinifterprafibent Livote und Rerenffi ficher in biejem Augenblid wiffen, bag Deutichland unetr abuliden Bedingungen wie Aufland gum Frieben bereit fei. Much in ber polnischen Grage fei eine Berständigung wohl möglich. Die ruffische Regierung ift von all biefen Tingen genau unterrichtet. Demgemäß find für die Bentralmächte, für Frankreich, Rufland und die Baltanländer alle Borbedingungen für einen Frieden vorhanden. Wie ber Bewähremann ber Beitung ausführt, tomme ber einzige Biberftand bon England. Diefes ftelle gang unerfüllbare Forderungen. Der Gewähremann ber Beitung, ber ein hochstehender Diplomat ift, schliest seinen Artikel mit den Worten, daß bis jum 1. Juli der Friede sicher geichloffen fein werbe.

Was an diesen Gerücken Wahres ift, laft fich naturgemäß nicht nachprüfen und wir geben beshalb auch bie Rachricht unter Borbehalt wieder. Butreffend ift jedenfalls, bağ der einzige Biberftand gegen eine Berftandigung gwifchen Tentichland und Rugland lediglich von englischer und england-berpflichteter Geite tomint. Aber ichlieflich hat Rugland ja noch twefentlich andere und wichtigere Interreffen, als für die Briten fich zu berbluten. (36.)

Aus aller Welt.

:: Bonbon . Die Lonconer Etabtberordneten fo lejen wiri n den Times) haben einstimmig beschloffen, die Bis-mardfrenge in Saigbat umgutaufen. Die Strafe wird fünftig "Beterlooftrage" heißen. Benn jeht England nicht jiegt bie Londoner Stabivater maichen ihre bande in Unichuld.

221 2 on bon (36.) Daily Rews fchreibt : In ben Tebten Tagen fpielen fich unter ber ärmeren Bebolferung Lonbons verzweifelte Rampfe um Rohlen ab. Die Rleinhanbler konnen bie Rachfrage nicht mehr befriedigen und laffen teilweife Magen nicht mehr ausfahren, ba bas Bolf fich umlagert und die Boligei einschreiten muß.

((London. (3b.) Die Daulty news berlangen, daß ben Brauereien feine weiteren Mengen Getreibe übertuiefen werben. Der bornehme Carinon-Elub hat beichloffen, wahrend bes Rrieges feinen Migliebern feine Rartoffeln mebr zu verabfolgen.

Kohlenpreis-Erhöhung.

In der Generalberfammlung ber Gelfentirchener Bergwerts. Gefellichaft ging Gebeimrat Rirborf auf die mancherlei Betrieboschwierigkeiten im berfloffenen Jahre ein. Bor allen Tingen batten fich in ben leiten Monaten 1916 bie Berhältniffe im Güterverfehr fehr zugespitzt. Die Berhältniffe feien auch in den beiben erften Monaten bes laufenden 3abres fortbesteben geblieben und batten fich bejonbers bei ben reinen Zeichen recht unliebfam bemerkbar gemacht, ba man gestoungen toar, große Beftanbe auf Lager gu nehmen und teilweife Beierichichten einzulegen. Unter Berlichichtigung biefer Berhaltniffe muffe in naber Butunft mit Preiserhöhungen in ber Abhleninduftrie gerechnet werben, jumal fortlaufend bie Gefellichaften Lohnfteigerungen tewilligen mußten. Die Berhaltniffe im Bahnvertehr batten fich allerdings im Monat Mary gebeffert, und es fei bie Erwartung berechtigt, daß infolge bes befferen Bettere und bamit infolge ber Eröffnung ber Bafferwege, bie Lage eine weitere Befferung erfahren werte. Werbe bas ber Ball fein, fo Durften fehr nambafte Beftanbe gunt Berfanb fommen.

Gerichtsfaal.

)(Gunber. Im berfloffenen Monat Mary wurden in Roln wegen Berftopen gegen bie Lebensmittelverorbnung gegen 1042 Berfonen bas Strafberfahren eingeleitet.

- Lebe mann den. Ein 15 jähriger Lebemann wurbe auf bem Behrter Bahnhof in Berlin aufgegriffen. Dort fiel einem Beamten in ber Gperre ein Bitridichen auf, bas mit einer Karte 1. Klaffe nach Bamburg fahren wollte. Die Aufwendung pafte nicht recht zu ben ausgefranften Sojen bas Reifereben. Ber Schaffner madite auf ben Mahn ber als Gepad nur ein brounes Lebertofferden bet trug, einen Rriminalbeamten aufmertfam. Das Roffe enthielt fiebschntaufend Mart bar und ein Bantbus Deutschen Bant fiber vierzigtaufend Mart. Bei ber gr nalpolizei erfannte man in dem Reifenden den film Jahre alten Bureaugehilfen Artur Rinich ans Roln Burichen war bor bier Wochen von Saufe weigeln hatte einen Berwandten in Boffen befucht, Diefem ber bert Mart und einige Edmudfachen entwendet, und bann nad Berlin gegangen, wo er in einem Sotel auf Dier entbedt, wurde er nad Roln gurudgebracht. Unt Mars machte er fich wieder auf ben Weg, diesmal aber : er bon gu Saufe aditsehntaufend Mart, bas Bant eine golbene Berrenuhr, eine fliberne Damenuhr mit ! und einige Schmudfachen mit. An alles hatte ber Sch gebacht, nur baran nicht, fich beffere Rleibung gu far obwohl er ichon 600 Mart ausgegeben bat.

) Ctabtbaumei fter ale Dieb. Der Gtabe meifter Otto Troll aus Beig wurdt bon be: Raumb Straftammer wegen Diebftahle gu gwei Monaten Geff verurteilt. Er war abgefaßt worden, als er mit e Edluffel bas Bult eines anbecen Beamten geoffnet in bem diefer die Bohne ber Arbeiter aufbewahrt ! Mus bem Bult waren fchon öftere mehrere Gelbber berichwunden.

)(Rriegebrautigam für 7500 Mart. IIm durch Kriegstrauung einen Ehigatie: zu verschaffen, w ein junges Dabchen aus Lahn in Echleffen auf ben danken, das immer noch zuglräftige Lodmittel einer an liden Mitgift angulvenden. In ihrem Befig befand fie Spartaffenbuch ber Gorliger Spartaffe, jeboch leiber fiber die Guneme bon 4.29 Mact. Was Irg naber, all Blud gu forrigieren! Das Mabchen beriangte feine beicheidene Mitgift: nur 7500 Mart, die fie felbft in Spartaffenbuch eintrug. Alle ber Brautigam biefe 3: ichwarz auf weiß jab. ichmoly fein Berg bor Liebe, m lieft fidy mit ber gliidlichen Braut friegstrauen. Tod Blud mabrie nur turge Beit. Alle bon bem Rento in trag abgehoben werben follte, ftellte fich ber Betrug be Runmehr hatte fid; die junge Kriegerefran bor ber f berger Straffammer zu verantworten. Da ihr bei Belegenheit auch noch einige Diebftable nachgewiefen ben tonnten, wurde fie bom Gericht gu 5 Monaten fangnis berurteilt.

"" Beftraft. Mm 29. Janua: 1916 fubr bei en Calcum nabe bei Duffelborf ein Gile auf einen reettzug, wobei mehrere Bagen bes Laja itzuges gen mert wurden. Gieben Berfonen blieben tot. Ueber wurdenr fehmer verlett. Unter ber Min aje bie is Un durch feine eigene Jahrläffigkeit ber dulte. ju b indem er bas Saltefignal überfuhr, ftan' ber Bofon führer Beter But aus Coln ber ben Gilger führte, be hiefigen Straffammer. Er wurde gu feche Monaten Me nie berurteilt.

Aleine Ebronia

!! Epielgeng Gelegentlich ber in Rostilor gehabten Tagung ber ffanbinabifchen Teuerverilcherun ellichaften teilte bie Direktion ber banifchen Land ficherungsgesellschaft mit, daß Die im buerfloffenen in Ctandinavien die burch Stinder mit Spielen bon 3 holgern berurjachten Brandichaben Die Bobe bon Millionen Eronen erreichten.

22 Dhne 3mpfgwang fein Rinobejud. Gine artige Bescheinigung für die Genehmigung gum Rim die wurde in der Butherftadt Bittenberg eingeführt Butritt gu ben Rinotheatern und abnlichen Beganill fratten wird nur ben Berfonen gestattet, Die ein: Beid gung bortveifen tonnen, bağ fie im Laufie bes geimpft worden find. Die Anordnung ift auf eine in berg und Umgebung borgekommenene Bodent ant rüdzuführen.

Die Spione.

Rriegstoman von Johannes Fund.

Mafen frand mach wie por unverfehrt ba und ebenfo Bibrtmo; im fibrigen maren aber bie meiften Behöfte ber Untgegend ber Erbe gleichgemacht, Die Ruffen batten furchtbar gehauft.

Giner der Dofe, bie merfmittdigermeile verichant geblieben waren, war Bos. Richt einenal geplienbert hatten fie auf Berters Eigentum. Dies war um fo auffallenber, als Ras itch burch eine gewiffe Soliberitat por ben Rachbarbofen ausgeichnete, von benen tein einziger fteben geblieben war.

Es dauerte gwei Zage, bis Betta mit feiner Freifchar nach Mafen guriidfehrte, bas noch voller Menfchen, Beiber, Rinber und Greife mar. Die Bewachung bie Betta in Mafen gneuetgelaffen, mat mit anstrahnte von Berter abgezogen.

Die Leute des Barons mareit nach Bobenfeeberg gmiid. gefebrt. Gie fagten, ber Boron verlange ihre Ridfebr, ba teine Gefahr vorläge, Dies war aber nicht ber Fall. Deien noch immer ftreifen einzelne ruffifche Batrouillen im Canbe umber, und bie Wefahr fur bas itngefchupte Hafen war alfo noch teineswege porliber. Die Beute fühlten fich aber in bein verichangten Sobenfeeberg ficherer und hatten feine Luft, fich filt die übrige Benoltenung aufgropfern, Die fie, wie fie meinten, nichts angebe.

Ebenio gleichgullig mar ber Baron leibit. Er lag auf feinem Schlos im fruften Frieden und fummerte fic nicht im geringften um bas, mas angerhalb feiner mobibefeftig. ten Burg vor fich ging

Die Conte feiner Begitterung, Die ffeineren Befiger, Baitern und Bilbier maren beim auch nur fchlecht auf ibn gu fpreiten. Go mirbe auch bavon gelprochen, bag er mit bein Befeit in Begiebing ftanbe. Er befuchte benn and nicht, wie bie anderen Grofigrundbefiger, das Gotteshaus, und feine Lente maters ber Abidaum ber Menichheit, von rechts und lints guianguten gelaufen und nicht in einem Atem mit ben Bauern und Der übrigen Bevälterung ju nemmen, Die die beften ihres Landes waren. -

Um Loge nach Betfas Rücklehr riefen bie Rirchengloden bie Genteinbe ins Gottesbans, obgleich weber Sonte- noch Feiertag war.

Die Leute ftromten von allen Seiten berbei, und ber alte Prediger bestieg die Rangel und danfte in bewegten Botten für ben gewormenen Gieg, Dem Bott einen richt langen Frieden folgen laffen mochte. Er fprach troftenbe Borte gu benen, die mabrend bes Rampfes ihre Danmer, Sohne und Briider, ihr bein und Eigentum verloren batten, und ernahnte bieferigen ber Berfarmmlung, die von diefen Gorgen verschout geblieben, ihren leibenben Fremiden hilfreiche Sand gu reichen. Er fpruch ben Segen über bie, bie auch noch bereit ftanben, mit ihrem Blut filt bas Bateriand und die Genreinde eingetreten.

Rach ber Rebe bes mutbigen Geiftlichen, bie allen gu bergen ging, wurde ein Bialin gehnigen, und bamit war biefe ergreifenbe geier gu Enbe. Die Buborer ftromten ins Freie binand und finiben in Bruppen gufammen, wo fte bie Erlebniffe ber legten Tage befprachen und über bie Bufruit Rat bieltert.

Jugwischen naberten fich brei Lente, auf Die Aina ihren Weltebten aufmertiam machte.

"Wer mag bort fommen ?" frante fie.

Drei Landelente," lagte Beffa, ber feine Angen mit ber Band gegen Die Gonne fchigte. "Drei miferer Golbaten," lagte Grich.

"Um Gottes willen, bas find mein Mann und nteine Gobne," rief eine alte Fran ans und eilte, fo fcnell fie tomme, ben Rabenben entgegen.

Was bedentet bas, baß fie heinrtehren ?" fagte Bars.

"Bielleicht ift ber Rrieg bentbigt.

Alle brei find fie ohne Waffen. "Gie werden doch wohl teine Tranerbotichaft bringen."

Der herr behate und bewahre und," fagte ber Buftor

"Co. jest ift Matter Grete bei ihnen."

"Bie tilbt fle fle begriffen." "Atme Matter! Sie war fo glitchich, ale fle fle er-

36 fürchte," brummte Betta, "bag fie ichle bte Ras bringen. Beshalb tragen fie feine Waffen ?" Die brei Solbaten hatten fich ber Rirche jest !-

genabert, daß man fie jest genan unterscheiden tomite. "Billtommen gu Baufe, gute Leute !" fagte ber Beift ber vorgetreten mar. "Bebeutet Gure Rudten, bal Friede im Bande eingetehrt ift, fo fei Bob und Breis

Dufter und finfteren Blides jahen Die brei Golbaton nollig unbewaffnet waren, ben Brediger und die Beite dami antwortete ber Aeltefte: Schimpf und Schandt | Finnland, herr Baftor. Jegt ift Finnland vertanft, na ber Berrater ben Rommandoftab in bie Band betom

"Berrater!" rief eine ftarte Stimme voller Bug in Rlange aus, und ein Mann ftitrgte aus bem Balteb auf bie Golbaten los.

"Berrater!" murmelte die gange Menichenmenge. "Sag, daß Du ligft!" rief Betta aus. "Gott gebe," antwortete ber iltefte Golbat, ...

das fagen komite; aber - Finnland ift verlauft." "Woher toumit Ibr?"

Bon Gueaborg "Hith bort 8"

bem Allerbochften.

Da hatte der Berrater ben Rommandoftab in ber ? und jest webt bie tuffiche Glagge von ber bochften ber ftolgen Befte."

Dit bebeitber Stimme hatte ber alte Rrieger biele !! geiprochen, und große Eranen bahnten fich ihren Bei feinen Angen und liefen an feinen Bangen nieber. Gr fuchte es nicht, biefe Erdnen ju unterbritden.

"Greaborg," feufste ber Beiftliche. "Ift gefallen," fagte einer ber jüngeren Solbaten. "Urmes Fimiland!" fagte Beffa, und bann war es Minnten ftill, nur Senfger und tiefes Schluchgen mart bar. Das finnlandifche Bolt weinte über fein armes, tes Baterland.

Betta ftand bufter auf bemfelben Blay ba, ben genommen batte, als er auf ben Golbaten guprang. Blide maren buntel und auf die Erbe gerichtet.

- Un ge bohnlif. Gine ungewinliche Offerfroude wurde bem Manrerpolier Baad in Rolberg guteil. Baad bat fieben Sohne im Gelb fte jen, Die icon lange nicht auf Urland geweien waren. Er wandte fid baber an ben Raifer mit ber Bitge, wenn möglich, allen fieben einmal gleichgeitig Urlaub gu gewähren. Der Raife: bat Diefer Bitte entiprocen und jum Diterfefte trafen alle fieben Gobne wehlbehalten ein. 3mri bon ihnet find bereits mit bem Effernen Arens ausgezeichnet.

):(Dochftpreife für Ganfefuden. 3n Uniehung ber geradegu ane Sabilhafte grengenden Breife, bie in ber festen Beit im Areife Calbe an ber Caale für Ganjetuden perlangt wurden, wie wir feinerzeit berichtete :, waren fie idon bis auf gwölf Mart bas Stud geftiegen, bat bie Re gierung nummehr Sochftpreife feitgefest, und gwar barf bas

Stud nur mit 3 Mart berfauft werben.

bun

brei

CHI

Shift

et m

anti

nil g

fai

tabta

it et

tet h

tt b

Dbsh

Um!

n, be

Den |

ani

iber

als

cine

t in

311

g her

et b

EU

cu :

Sexu

tt bi

non

en .

m

hrt.

Beid

is I

eten

cutte

De !

tom.

6408

has

er gi

e8 5

117

Abentener während ber Edlacht. Gin feltenes Sagbabentener wird bon einem Sauptmann aus bem Often mitgeteilt. Er fchrieb: "Meine Rompagnie fampfte mit gegnerifder Infanterie, wobei fie auch bon feindliche: Mrtillerie heftig beichoffen wurde. Ploplich ftfirmt bon des Gegnere Seite auf einmal ein Tier, bas wir alle gue ft ffir einen Bolf hielten, auf unfere Schutenbedungen gu. Duech einen wohlgezielten Schuft murbe es auf breifit Schritte bor unferer Linie niebergeftredt. Das jur Sand genomme te Bernglas belehrte uns jedoch, daß ein ,tapitales Bifb. fchwein" une auf eigene Beije gu febr willfommerer Jago bente wurde. 2018 bie Racht fich berniedergefenet batte, murbe ber foftliche Braten, ben une ber Tonner der feindfichen Geschlige gutrieb, abgeholt, gubereitet und als Lederbiffen beripeift. Dem guten Eduten warb eine große Bortion und Schufgelb guteil."

M Grechheit in Deutschland, Urber bas Beiragen frangofifcher Rriegegefang ner in Teutichland wird ber Taglicen Rundichau aus Samburg folgender bir chnender Bargang mitgereilt: Bei ben Edmeelneben in bortie: Gegend. blieb ein Milchwagen fteden und mußte bon fri gegefange. nen Frangofen ausgeschaueflt werben. Alle es aber mittea in ber Arbeit feche Ulfr folig, legten Die Befangenen Die Schaufeln beifeite und lieben ben Wagen fie fen, mit ber Erflärung, baft fie nun Geierab no haben mußten. - Roch bezeichnenber ift folgende amtliche Befanntmachung bee Erfurter Magiftrate bom 14. Marg: Begen Arbeiteberweigerung ber bei ber Dillabfuhr b.fdaftigter englichen Befangenen ift am Montag, bem 12., Die Abfuhr bes Riffis interblieben und fann baber eift am 18. nachgeholt werben. (Bie ift mit ben Gefang ner berfahren worden? hoffentlich fo, bag ihr Betragen fich nicht wiederholt. Schriftl.)

): (Burofratius. Die Parifer Beitung "L'Deub. te" weiß zu ergablen: "Gin Lampfer mit achtzelmtaufend Tonnen Robfen, ber bor wenigen Tagen an feinem Beitimmungsort Le Sabre eintraf, wurde mit boller Labung nach Cherburg gurudgeschidt unter bem Borwand, bag auf ben Bapieren ein Stempel fehle. Muf ber Rudfahrt leboch wurbe bas Schiff torpediert, Labung und Schiff find für immer berloren."

Beil bir, o Olbenburg! Rachbem fürglich in einem Orte Oldenburge einige Baggon Erbien verlauft werben fonnten, trafen biefer Tage mehrere Tonnen voll geräucherter Bering: auf bem Dibenburger Bahnhof ein, für die ber Abreffat nicht ju ermitteln war. Infolgebeffen murden die Beringe verfauft gum Breife bon 10 Bfennig bes Stiff.

29 as man alles auf Rarten verlangt. 3m Rafhans su Emden begehrte Diefer Tage ein fleiner Bengel einen Beagsfchein für ein fleines Rind. Allfo nun follen bie ftabt. Beborben auch noch ben Alapperftorch fpielen! Las ift boch mirflich etwas zu biel berfangt.

Blarenfleifch, Aus bem Raubrierbeftanb bes Girfus Sagenbed find Diefer Tage in Berlin gwei Baren ridlachtet worben. Da bas glelich bei ber Beidan als einkanbfrei ertfart wurde, bat ein Bertiner Beinreftaurant bas fleisch für taufend Mart aufgetauft. Go wird man jest Belegenheit haben, in Berlin martenfrei Barenfleifch gu ge

Fleistige und faule Subner. Im Landfreise Glensburg legten, wie die Brovinzial Sierftelle berich-et, in vor ger Woche 110 000 Hubner 54 000 Gier, Da-ergen melbet der "Deutsche Lages-Ze tung eine Leter n aus bem Kreife Sorau, bag ihre 110 Legehühner wöckent ich höchstens 14 Gier legen. Da muß ber Staat eingreifen. Er folle die Soraner hühner nach Flens-burg ichtien. Sie werden bort ichon noch mit satt werben und ficher ichleunigft bem guten Be fpie Eingeoorenen folgen. — Uebrigens bat, was sicher-ich auch von Intereffe fein burfe, in Medlenburg bie organifiert: Landwirtichaft bagegen fliert, daß fürglich der Gierpreis von 20 auf 30 Bfen-nig ergobt worden ift. In der Beröffent ichung ftellen die Landwicke fest, daß ihnen der bisherige Breis vollig gemugte, und daß die Preiserhöhung ohne ihr Butun erfolgt jet.

Anch ein Mittel gegen Breistreibereien. In Bubapeft hat ber Oberftabihauptmann Dr. Boba bie ihm unterftegenden Stadtgauptmannichaften verftanbigt, bag alle Bersonen, die amischen ben Jahren 1865 und 1899 geboren und wegen Preistreiberei mehr als einmal rechtsfraitig verur eilt worden find, gu Griegsgroeiten einzubernfen find. Gleichzeitig forbert ter Ober-ftadthauptinann feine Organe auf, eine Lifte jener Ber-fonen zwi chen 17 und 50 Jahren aufzuftellen, de einmal wegen Breisteiberei verurieit worben finb.

Landwirtschaftliches.

Schweine. In einem bemnächst erscheinenben Erlag bes Briffdenten bes Rregsernahrungsamts wird bem Biebhal er en Unrecht auf Mbgabe ber Schweine gum 3. April, al'o bem Tag bor Infraftreten ber Breisberabiehung nur bann gugebilligt werben, wenn ben Biebhanbelsverbanden b'e Tiere bis fpatefiens gum 15. April feit gum Rauf angeboten finb. Die Mag-nahme ift notwenbig, bamt die abnehmenben Organifationen möglichft balb einen Ueberblid über bie gur Bibftogung ge angenben Schweinemengen besommen und bie not ge Borforge fat beien Bermenbung treffen tonnen.

o Rockincourt · Wity o Staurenr. **cagnet** Dannille Wo ARRAS Desurers Agry o Beautains o Nersole O Rivier & hicheur Baralle Kansart a Monchy J.Leger Promille depullers Commecourt • Вегите W buterne @B apaume Beaumont & Miraumont · Bertm-Leiransig o yeres Or and court Combles Manancou o Maricourt Suzanne o Curlu ocen

Buder gur Bienenflitterung. Bon ber Meicheguderftelle find ben 8000 martifchen 3mtern 600 000 Rilogramm Buder gur Gutterung ihrer 47 800 Bienenbolfer gur Berfügung geftellt worden. hoffentlich werden bie martijden Juffer in Diefem Jahre auch honig für die BevolBoumg fibrig haben und ihre Sonigernte, bie fich im Borjahre auf 182 700 Rilogramm belief, ju angemeisenen Breien bereitstellen.



- Reine Lebensmittelfenbungen ins Welb Die würmere Jamesje i naht. Doppe t ift bamit bie Mabnung am Blige: Senbet feine Lebensmi tel nach ber Front und ben Etappengebie en! Warum? Ginmal verberben sie zu leicht; jobann find jolche Cen-bungen überstüffig, ba für bie Truppen braufen burch die heeresberwaltung reichlich geforgt ift. Die heimal braucht ihre Lebensmittel beute felbft; burch unnotige gelbenbungen wird fie geschäbigt. Darum behaltet gu Saufe, was the babt, und begnugt euch bamit, euren je bgrauen Angeborigen nur Bigarren, Bigaretten, La-bat und bergle den gu ichiden Draugen nuben Lebensfel auch bem einzelnen wenig, im Beimatgebiefe sehmä-lert jebe Bersendung solcher bie vorhandenen Borrate erheblich. Darum noch einmal: Unterlagt alle Lebens. mit.eljendungen ins Gelb!

- 3ft bas noch Burft! Die Reichsfie fchftelle hat ausgeflügel, daß die früher taum als Sunbefutter verwende en Lu trohren (Burgeln) alterer Rinber noch eine Musbeute von etma 10 Brogent Ge't ergeben, wenn man fie einige Stunden im Dampfteffel tocht. Dit biefer Te tausbente will fie fich aber noch nicht begnügen, bein es zeigt fich, bag bei befem Rochprozes fogar bie harien Bufirohrentnorpel weich werben. Und bieje für Die Ernabrung völlig mer lofen Anorpel empfiellt nun die Reichaffe schftelle in Die Burftbarme gu ftopien, weil Die Berwendung von 3-4 Millionen Rinbergurgeln einen Bewinn von minbeftens 1 Million Rilogramm, feiten Fl. ifches" ergibt. Läft fich bas gewonnene Reit wirllich nicht besier verwerten, und ist es wirllich nötig, daß zu den 2 Brozent Datmstücken, 17 Brozent Bindemit eln, 2 Brozent Milz, 12 Brozent Semmeln und 24 Brozent Brühe auch noch gewaltsam erweichte Rindergurgeln fommen? Dier empfiehit die Reichsfleischfielle ein Berfahren, bem man felbft unter Bernenicht gung ber Ernahrungsnot age die richt ge Bezeichnung nicht vorent ial'en follte: ift es ba verwinderlich, wenn das Migverhaltnis zwischen Burstpreis und Qualität immer arger wird?

- In Diefem Frühjahr werben fehr beträchtliche Mengen von Galat gur Berffigung fteben, bie feboch wegen Mangel an Salatol nicht in ber ablichen Beije au ereitet werben tonnen. Aus b'ejem Grunbe bür'te folgendes erprobie Regent bielfach willfammen fein, wonach Salat volltommen wie Spinat gubere tet merobann laft man tim auf einem Gieb abtropfen. Rach. bem man ben Calat nun feingewiegt, wird er int Bfeffer, Sals etwas ger ebener Zwickel, Bouistoner-raft bezw. Borillonwürfel nach Geichmad zubece bet Bouilloner. ilm ben Calat fantig au maden, fann man eiwas Mehl mit ge laffenem Wett baran rubren.

Die Spione.

Rriegsraman von Johannes Fund.

Da trat Mina an ibn beran und legte ihren Mrm auf feine Schnifter.

"Betta!" bat fie.

"Ja, Rima," entgegnete er, gleichfam aus einem Traum er-Aibend fingte, als ich Dich aus ihrer Butte bolte ?"

"Dein !" Did bor bein Berrater! Dite Dich, Betta ! Tritt ben Burm nieber, ehe er Dich gerbriidt!"

ler "Ja, jest erinnere ich mid," antwortete Mina "Und mei-

"Jest ift Berrat im Land."

"Aber nicht bei mis."

"Wer weiß."

"Daben fich in ben lepten Tagen nicht alle bewährt?"

Ste traten einige Schritte vor, und ber Golbat begann gu

"Wir fühlten uns fo mohl in Sveoborgs Wällen," fagte er. beim wir mußten, daß die ftolge Feftung meinnehmbar war, und bag die Feinde Finnland nie unterdruden fonnten, foiange Svenborg ftand."

Bielleicht ging der Borrat auf Die Reige," fiel der Gottesbirner ein.

"Dein, wir hatten Proviant in Ueberfluß." "Und Munition ?"

Buch baran fehlte es nicht."

"Datten die Ruffen die Feftung belagert?" "Ruffliche Gotbaren ichwarmten in ber Wegend umber und bun Beit gu Beit fam es gwifden ber Befagung und ben Geinben gu tieinen Gefechten, häufiger noch tamen und gingen Borlamentare. Dann war alles fiill, und wir bramten por ngebuld, endlich einmal zu einem offenen Kaupf mit den beinden zu fommen. Wir wurden schliehlich aber gar nicht beit beransgelaffen. Dagegen eifchienen immer mehr und Biehr Bluffen; fie tamen immer naber und naber, und folieg.

well and with anything the continues of

lich wurden wir eng umgingelt, ohne bag unferfeits Diber- | ftand geleifter murbe."

Wer bat Gud beim verraten?" fragte Betta eifrig, "boch

nicht etwa Eronftebt, ber tapfere Sieger von Svenstfund ?" Der Solbat antwortete nicht, sondern fuhr fort: "Endlich brach uns die Gebuld. Wir forderten in den Rampf geführt gu werben. Es entstand in der Garnison eine fürchterliche Erregung; es fehlte nicht mehr viel, und ein vollftanbiger Amfruhr mare in der Jeftung ausgebrochen, beim febes Schies gen war uns verboten. Schlieflich trat ber Rommandant por und beruhigte die Truppen."

"Bas fagte er benn?" fragte Erich. "Run," rief Betta aus. Er tonnte fich por Erregung nicht

Lod und Teufel, bag ich bies erleben mußte !" fuhr ber Solbat fort, mabrend et die Fauft ballte. "Als wir uns am nachften Morgen auf einem ber Burgbofe fanmelten, brang eine erdrudende liebermacht von Ruffen auf uns ein, mir maren verraten, ber Rommanbant hatte ben tenerften Schmud bes Baterlandes vertauft, felbft hatte er fich in ber Racht aus bem Staube gemacht und fich ins ruffifche Lager geflich. tet, mabrent bie Feinde in Die Feftung eingebrungen maren." Bebe, Bebe!

Die eindringenden Ruffen hatten fich aller Zore bemachtigt und burch fie jog ein Regiment nach bem anbern ein, nicht lange bauerte es, ba wehte bie tuffifche Glagge pon ber bochften Spife ber Burg. Die Baffen wurden uns genommen, und wir wurden fo, wie 36r uns feht, nach Daufe gefchidt. Es ift, als went ein Binch auf Finnland ruht. Der Berrat hat wie ein Giftwurm fich Sveaborgs beniachtigt, alles ift verloren."

"Rein," rief Betta mit einer Stimme, fo fcarf und burch. bringend, aus, bag alles um ihn ber fill wurde. "Rein, Finnland ift noch nicht verloren. Das ju beweifen, bagu find wir ba. Roch ichlägt unfer berg in ber Bruft, noch ift unfer Arm ftart genng, bas Baterland ju ichugen!"

"Du haft recht, mein Gobn," frimmte ihm ber Geelforger "Finnland foll rein und hoch dafteben, wie es ftets ge-ftanden hat," rief Betfa aus. "Wir lieben unfer Land und werden es bis jum letten Mtemjug verteibigen Es lebe Finte

Es lebe Finnland !" "Auf gum Streit und Rampf, Rameraben! Jest in der Beit ber Rot und Befahr wollen wir geigett, was wir tott-

Bravo, bravo. Es lebe Petta!" ericoll es von allen Geiteit.

"Gott ichlige Ablerfreitg!"

"Der Bert behlite ben tapferen Sanders," rief Hina. Es lebe Dobeln und feine braven Bjorneborger!" "Rieber mit bem Feldmarfchall !"

Gott fchitge unfer armes, geliebtes Band," fdrie Bella, und bamit ergriff er ein fleines, bolgemes Rreug, bas auf einem Grabe umgefallen mar, Doch hielt er es ben Freinben hin und rief mit lauter, von Begeifterung durchbrunge-ner Stimme: "Schwört mir bei bielem beiligen Beichen, baß 3hr But und Bint für Finnland opfern wollt."

Alle, Mainer, Weiber und Rinder, ja felbft ber alte Bre-Diger, erhoben bie Sande und riefen aus; "Wir ichmoren!" "Gott halte feine machtige Sand über Finnland und feine Sohne und Tochter."

Betta legte bas holgtreng wieder auf dem Grabe nieder und nahm Mina an ber Sand, um fich an ber Spige ber gangen Freifchar nach Mafen gu begeben.

Gerade als er ben Rirabof verließ, fab er binter der fteinernen Mauer, Die ihn umgab, eine gufammengefdrumpfte weibliche Geftalt verichwirben. Es war Olla, Die alte Bigen-

Betta wollte ihr nacheilen, Mina hielt ibn aber guritet "Bas haft Du vor ?" fragte fie.

36 will mit ber Bigennerin fprechen. Siefoli mir bie 96-"Ja will inte der Sigenintert prengen. Giefold inte bei bentung ihrer Borte über ben Bertater erflaren. Bielleicht meint fie eine bestimmte Berson hier in ber Gegend."
"Laf' fie zustrieden," sagte Lina, "sie ist voller Augst. Der Leute wegen wagte fie nicht, die Kitche zu betreten. Sie hat

bier braugen gebetet und ift gewiß ebenfo betimmert fiber

bas Geschene, wie jeder einzelne von und. Lag' uns geben," ichloft fie, und babei jog fle ihn mit fich. Anger ben beiben hatte souft niemand die Bigemerin ge-

betzte Nachrichten.

Der frieg.

Autlicher Tagesbericht bom 20. April. Broges hauptquartier, 20. Mpril.

Beft lider Rrieg sich aunlah. Front bes Generalielbmaricalle Rronpring Rupprecht von Boyern.

Auf bem Rampffelbe von Arras nimmt taglich bie Feuertätigteit gu. Bei Gt. Quentin ichmantte ihre

Gront bes beutichen Rrompringen.

Die am 16. Marg begonnene Einnahme ber vor langer Sand ausgebauten Bone ber Siegfriedftellungen bat geftern norboftlich von Goiffons ihren Abichluß gegefunden burch Aufgabe bes Misneufers gwifchen Conbe

und Soupir. Der Beind folgte jogernd. Die Doppelschlacht an ber Misne und in ber Champagne nimmt ihren Fortgang. Längs bes Chemin be Dames-Rüdens bauert ber ftarte Artillerietampf an-Bei Brage, Cerny und unter großem Maffeneinsat bei-berseits von Craonne mubten sich frisch herangeführte französische Regimenter vergeblich verluftreich ab, ben bobentamm ju geminnen.

Den ichon am 16. April ohne Ergebnis versuchten Ungriff gur Umfaffung bes Brimont-Blod's pon Rordmeften und Norben erneuerte ber Frangofe geftern nachmittag. Bor unferen Stellungen am Misne-Marnefanal brachen bie fünfmal anlaufenden Sturmmellen neu eingefester frangolifder Divifionen blutig gufammer. Much Die Ruffen murben wieber vergeblich ins Geuer gefchidt. Unfere bort fechtenben Divifionen find herren ber Lage.

In ber Champagne ift ben ganzen Tag über im Balbgebiet swifchen ber Strafe Thuigh-Rasron und bem von uns freiwillig geräumten Auberive heftig gefämpft worben. In einem vortrefflichen Gegenangriff brangten wir ben borgeftern pormarts gelommenen Feind gurid. Der zweite frangofifche Durchbruchsverfuch in ber Champagne ift baburch vereitelt.

> Armee bes Generalfelbmarfchalls Bergog Albrecht von Bürttemberg.

Reine Greigniffe von Bebeutung.

Deftlicher Rrieg sich aupla g.

Das ruffifche Urtilleriefeuer bat fich auch geftern in mehreren Abschnitten auf bedeutenber Gobe gehalten. Infanterietätigfeit ift nicht gemelbet morben.

Magedonifde Front.

Muf ber Ervena Stena find frangofifche Ungriffe jum Rudgewinn ber am 17. April verlorenen Stellungen von beutschen und bulgarischen Truppen abge-wiesen worben. Auf einer Ruppe hat ber Feind wieder Suß gefaßt.

Der erfte Generalquartiermeifter: Lubenborff.

Rirchliche Huzeigen.

Svangelifche girche.

Sonntag, ben 29, April 1917. Dif. Domini. 10 Uhr: Sauptgottesbienft. Aert: 3oh. Rap. 10, Bers 19

Beter Schaab. Die Rirchentollelte ift für ben Raff. Gefängnisverein bestimmt. Rachmittags 1.90 Uhr : Rachtonfirmation. Lieb 206.



Wollen Sie in Ihrem Berufe vorwärts?

Die landwirtschaftlichen Fachschulen ndbüsher eur Ansignung der Kenntoises, die an landwirtschaftlebelusien gelehrt werden, u. Verhereitung auf Abschlussprüfung entapsechenden Austals — Inhalt: Askerbaulehre, Pliansensishre, isselweitschaftliche Berteblichere und Bechführung, Threishalte und Bechführung, Threishalte und Bechführung, Threishalte und Bechführung, Threishalte und Bechführung, Terdebliche und Bechführung, Terdebliche und Bechführung, Terdebliche und Bechführung, Terdebliche und Bechführung, Deutsch, Französ, Geschiehte, Geographie

seete At Landwirtschaftsschule

sagete & Landwirtschaftlisschule
sagete & Ackerbauschule
sagete & Landwirtschaftl. Winterschule
sagete & Landwirtschaftl. Winterschule
se Scholen bewesten sine stehtige eilgemeine und eine verliebe Fechschaltigteng zu verschaften. Während der Inhalt der
mite A den Bewesten Lehrstoff der Landwirtschaftlischule verten an der in des Stallum erwerbene Beifesengnis dieselben
rententen eine verschaften die Werke B u. C die theoretischen
untenten den meiner Ackerbanechte bew. Inndwirtschaftlichen
narenden gesche werden. Ausgebe D ist für zolche bestimmt,
nur die mein innetwirtschaftlischen Fächer berichen wollen, um
hab de politige werden. Ausgebe D ist für zolche bestimmt,
nur die mein innetwirtschaftlischen Fächer berichen wollen, um
hab de politige werden, habenninnese anzuneignen.

Saget dus Bestimm geschieligender Werks legten sehr viele
menne vorfreitzische Prüfungen ab und verdanken ihnen ihr
magestehn den Wiesen, ihre sichere einträgliche Stellung:

Dini Freiter. Den Ahlfaurtennen mexamen.

Der Liej.-Freis., Das Abiturientenexamen, Das Symnasium, Das Realgymn., Die Oberreplaciule, Das Lyzeum, Dergeb. Kaufmans.

Ausführ Franchis e. g karande Dankschreiben über bestanndene Deffungen, die durch der Studium der Mathode Reistin abgelegt sind, grant – Hervorragen de Erfolge. – Hequeme monatliche Teisahlungen. – Arsiellschur formuniterricht. – Ansiehts-sendungen ehne Manutzwang bereitwiklight.

Bonness & Hachfeld, Verlag, Potsdam S.O.



Dachruf!

Um 9. April fiel im Rampfe für fein

Baterland ber

Motor Tokomotiv Sührer dolf Hörold

3ch petliere in ihm einen treuen Greund und überaus tachtigen Mitarbeiter, ber mit bebeutenben Sachten-iniffen ausgestattet, bod) ftets beideiben auftrat und beshalb bei allen, bie ihn tannten, außerft beliebt und bepotaugt mar.

Sein Andenten wird immer in Ehren

gehalten. Erbenheim, im April 1917.

> Adolf Seelgen, Schloffermeifter.

fowie Didmunrsfamen und Grasfamen in befter Qualität empfiehlt

Georg Roos,

Reugaffe 48.

blahispiele Rheinstrasse 47 gegenüber d. Lander-

bank WIESBADEN,

Die

Henny Porten in der Hauptrolle.

Festungsplan 612

Kriminalroman i. 2Akt, Kiekebusch ist sterblich verliebt

Humor.

Reichhaltiges Beiprogramm.

Anfang Sonntags 1/3 Uhr.

Fran

fucht Befchäftigung für ins Relb. Rab. im Berlog.

Braves Mädchen,

17 Jahre ait, fucht Stelle hausarbeit. Raberes im Berlag.

Zwei Frauen

fuchen Beidäfrigung im Gelbe. Rah, im Berlag.

Schulentlaffenes Mäddien

fucht Beichäfti ung. Rah im Bering.



Kartoffeldünger Ztr. M. 8.75 Betreidedunger Ztr. 7.50 Wiesendunger Ztr. 5 .nachweislich befte Erfolge, auf ca. 21/4 Morgen 300 3tr. Rartoffeln geerntet.

Ziss Düngergeschaft Tel. 2108

Wiesbaben, Dotheimerftr. Mr. 101. Berfand n. allen Stationen.

größere Mengen, auch Baggonladung tauft zu hohem Breis:

Dassaulsche Beilstätte für Eungenkranke

su Manrod im Tannus. Schriftliche Ungebote an bie Berwaltung.

birett von ber Fabrit gu Driginalpreifen The Berfand ritut gegen Rechnahme von 300 Stud an.

Zigarren prima Qualitaten, pon 100 .- bis 200 .-Mart p. Mille.

Goldenes Haus, Zigarettenfabrik G.m.b b. goin, Chrenftrage 34. Telefon A 9068.

Wohnung gesucht 1 event. 2 Bimmer u. Ruche.

Wohnung, 2 Bimmer und Ruche gu

permieten. Rah.imBeilag.

1 Zimmerwohnung

Bu permieten. Biesbabenerftr. 20.

Silberhafen

billig gu pertamen. Schäfer,

Biesbadenerftraße 20.

Bekanntmachung.

Die Grundftild Berpachtung bet herrn Gen Reinemer von bier bat bie Genehmigung nicht .

Erbenheim, ben 21. Upril 1917. Der Ortsgerichtsvorsteber; per Merton.

Bekanntmachung.

Am Freitag, den 4. Mai 1917, nachmittag 3 Mhr. findet im Gerichtsgebaube gu Maing, & Re 314 be Berfteigerung bes gur Ronfursmaffe ! August Jonen von Erbenheim gehörigen

Acter "Blank"

in ber Bemartung gaftel-Maing (16 8 qm groß, St ungemert Dt. 1060) ftatt, mogu Intereffenten aufmet fam gemacht merben.

Wiesbaben, ben 16. April 1917.

Der Konkursverwalter: Juftigrat Dr. Gessert, Rechtsann

Rindvieh-Versicherungs-Assekurranz Erbenhem

Die Mitglieber ber Rindvieb-Berficherungs-Affeturran in von 10 Mart Kapital 8 Bfg. an ben Erheber Ernft Quint jablen. Die Erhebung geschieht morgen Sonntag von 2-5 1

in feiner Behaufung.

Meiner werten Runbichaft gur gefl. Renntnis, mein Geschäft ab Freliag, den 20. April, für turge ;

geichloffen bleibt, ba ich mich trantheitshalber ins hiefige Rrantenie begebe.

Frau A. Beysiegel

Cigarrenhaus Papier- und Schreibwaren, sowie Schularitin

Herren- und Damen-Frise

Grbenheim, Rengaffe. Elegante, bet Reugeit entfprechenbe Galons jun Rasieren, Frisieren, Haarschneid

Damen-Salon separat gum Frisieren und Kopimas mit elettrifdem Trodenapparat. Antertigung aller haar-Arbeiten.

Bir bitten, uns Geweiterungen und Ile

lagen für

boch frühzeitig gu melben.

Hch. Brodt Söhn

Wiesbaden, Oranienstraße 24. Telefon 6576.

Geschäfts-Empfehlung.

Bringe ben geehrten Maurermeiftern, Ginmo von Erbenheim u. Umgegend mein Lager in fam

Baumaterialien,

wie Gran- und Schwarzhalk, Jement bet Dyderhoff & Gohne, Schwemmfteine, Dachpappt. röhren, Sinttaften und Bugrahmen mit Erottoirplatten, porgiig



Rarbolineum, Steinsteer ac. in empfehlend innerung. Sandstein - Lager. In ftufen 2c. Auswechse Kettenhalter für Kühe

eignet f. Pferbeftalle

ftellen von mafferbichtene Bementput fehr empfebert. Bufeiferne Stallfenfter in brei periciee

Sillighe Preife. Bch. Chr. Roch I. Erbenheim

Pamijert Gold, Medaille



Paul Rehm, Zahn-Praxi

Wiesbaden, Friedrichstr. 50, I.

Zahnschmerzbeseitigung, Zahnziehen, Nervtöten, Plan Zahnregulierungen, Künstl. Zahnersatz in div. Am

ungen u. a. m. Sprechst.: 9-6 Uhr. Telelon 3118. Dentist des Wiesbadener Beamten-Vereins.